

Papst Nikolaus V.: Was fürs Auge

8. Oktober 2017 | AWQ

Papst Nikolaus V.: Um in den Hirnen der ungebildeten Masse dauerhafte Überzeugungen zu schaffen, muss etwas vorhanden sein, was das Auge anspricht. Ein Glaube, der sich allein auf Doktrinen stützt, kann immer nur schwach und wankend sein. Wenn aber die Autorität des Heiligen Stuhls sichtbar wird in majestätischen Gebäuden ... die von Gott geschaffen scheinen, wird der Glaube wachsen...

**Um in den Hirnen der ungebildeten
Masse dauerhafte Überzeugungen zu
schaffen, muss etwas vorhanden sein,
was das Auge anspricht. Ein Glaube, der
sich allein auf Doktrinen stützt, kann
immer nur schwach und wankend sein.
Wenn aber die Autorität des Heiligen
Stuhls sichtbar wird in majestätischen
Gebäuden ... die von Gott geschaffen
scheinen, wird der Glaube wachsen...**

Papst Nikolaus V.

#wenigerglauben

[fb.com/answers.without.questions](https://www.facebook.com/answers.without.questions)

AWQ.DE

Über Papst Nikolaus V.

Papst Nikolaus V., (1397 – 1455) hieß eigentlich Tommaso Parentucelli. Er galt als humanistisch gebildet. Und er hatte die vatikanische Bibliothek gegründet.

Auch die „geistig Armen“ Vertreter seiner Herde lagen ihm am Herzen: Denn wer nicht in der Lage sei, Gott durch Nachdenken zu erkennen, dem müsse die Kirche eben mit pompösen Bauwerken die Illusion eines mächtigen Gottes verschaffen.

Quelle: <https://www.awq.de/2017/10/papst-nikolaus-v-was-fuers-auge/>